







AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Aktuelles zum Übergang Schule-Beruf im Salzlandkreis

Liebe Leserinnen und Leser,



Sie erhalten die 17. Ausgabe des Newsletters "AJuB - Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis".

Ziel des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt geförderten Landesprogramms "Regionales Übergangsmanagement RÜMSA" ist es, die Übergänge von der Schule über die berufliche Ausbildung oder einem Studium in den Beruf regional so zu gestalten, dass Jugendliche möglichst

ohne Umwege und Brüche die Ausbildung oder das Studium beginnen und diese/s erfolgreich abschließen können. Außerdem sollen alle Jugendlichen im Landkreis frühzeitig in der Lage sein, eine möglichst konkrete und regionale Berufsperspektive entwickeln zu können.

Mit diesem Informationsbrief wollen wir Sie regelmäßig über die Programmziele und die aktuellen Entwicklungen und Veranstaltungen im Salzlandkreis rund um das Thema "Übergang Schule-Beruf" informieren.

Viel Spaß beim Lesen!

Übergangsmanagement im Salzlandkreis

Im Fokus der Koordinierungsstelle RÜMSA Salzlandkreis stand im I. Quartal 2022 u.a. die Unterstützung des Arbeitsbündnisses Jugend und Beruf Salzlandkreis bei verschiedenen Prozessen zur Intensivierung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit, wie u.a. die Einführung der IT-Anwendung "YouConnect" im Salzlandkreis zur Verbesserung der gemeinsamen Fallarbeit sowie die Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung der Bündnispartner aus dem Jahr 2014.

Darüber hinaus erfolgte ein regelmäßiger, intensiver Austausch mit den Projekten und Partnern innerhalb als auch außerhalb des Arbeitsbündnisses.

Jugendberatung zu Ausbildung und Studium im Salzlandkreis!



...endlich wieder ab Mai!

Nachdem im Oktober 2021 das rechtskreisübergreifende JASS-Beratungsangebot neu an den 4 Standorten im Salzlandkreis (Aschersleben - Bernburg (Saale) - Schönebeck (Elbe) - Staßfurt) begonnen hatte, war es in der Zeit der Pandemie leider nicht möglich, Vor-Ort-Termine zu realisieren. Ab Mai 2022 soll dies nun wieder mit ersten Beratungen an den Standorten zwischen den Rechtskreisen und zu einzelnen Fällen von Jugendlichen möglich sein. Darauf haben sich die teilnehmende Rechtskreise verständigt. Zwar können im März und April im JASS über die JASS-Hotline unter der Rufnummer 03471 – 684 1621 nur einzelne Gespräche zu Problemlagen geführt bzw. Anfragen an die relevanten Ansprechpartner*innen der Rechtskreise weitergegeben werden, so soll dies über eine telefonische

Terminvergabe dann auch wieder an den Standorten möglich sein.

Weitere Infos über:

https://www.salzlandkreis.de/aktuelles/regionales-übergangsmanagement/komm-ins-jass/















AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Best-Practice Broschüre zur Berufsorientierung im Salzlandkreis

RÜMSA plant eine Abfrage zu Berufsorientierungsangeboten an weiterführenden Schulen sowie bei Bildungsträgern im Salzlandkreis, die sich als "Gute Praxis" für Schüler*innen am Übergang in den Beruf erwiesen haben. Die Angebote werden anschließend gebündelt und in Form einer Best-Practice Broschüre für den Salzlandkreis aufgearbeitet und voraussichtlich im Juli 2022 veröffentlicht wird.

Netzwerk, Veranstaltungen und Weiterbildung

<u>Vernetzungstreffen des Arbeitsbündnisses Jugend und Beruf Salzlandkreis – "Schulverweigerung und Schulabbruch"</u>

Bei dem gemeinsamen Vernetzungstreffen der Rechtskreise des Arbeitsbündnisses Jugend und Beruf Salzlandkreis am 17.03.2022 wurde das Thema: "Schulverweigerung und Schulabbruch im Salzlandkreis – Situationsbetrachtung und Handlungsoptionen" erörtert. Dazu erfolgte ein Vortrag von Frau Prof.in Dr. Porsch von der Universität Magdeburg auf Grundlage ihres Forschungsprojektes zu "Schulischen und unterrichtlichen Determinanten von Schulerfolg und Schulabbruch an Sekundar- und Gemeinschaftsschulen in Sachsen Anhalt", der im Anschluss diskutiert und eine Analysegrundlage für die Siuation im Salzlandkreises bildete, von der aus über Erfahrungen, Wirkungsweisen und Handlungsoptionen gesprochen wurde.

Im Fokus des Vernetzungstreffens stand das Problem von Schulverweigerung und -abbruch

junger Menschen, und seine Auswirkungen auf den Ausbildungsund Arbeitsmarkt im Salzlandkreis, denn Schulverweigerung ist nicht immer nur eine Herausforderung für die Betroffenen selbst, sondern auch für die Kommune.

Dabei wurde diskutiert, welche Maßnahmen zur Vermeidung die

Entwicklung der Anzahl von schulabsenten SuS und Anzahl der Meldungen im Salzlandkreis

600
500
400
300
200
133
144
162
125
129
108
177
194
141
133
144
152
125
129
10/1111/1212/1313/1414/1515/1616/1717/1818/1919/2020/21

—Anzahl der Meldungen
—Anzahl der Schulpflichtverletzer

(Quelle: Fachdienst Jugend und Familie, Salzlandkreis)

Schulen und Kommunen bzw. Rechtskreise dazu ergreifen und was weiter optimiert werden müsste, wobei dazu einige Hinweise zusammen getragen wurden:

- ➤ Erhöhung Praktikumsanteil während der Schulzeit; hilfreich ist Aufbau einer Praktikumsbörse für den Salzlandkreis (Planung bereits abgeschlossen, befindet sich demnächst im Aufbau)
- Praktika sollten qualitativer gestaltet und mehr auf die Stärken der Schüler*innen orientiert werden
- > Stärkere Vernetzung der Rechtskreise mit den Schulen; Organisation eines Vernetzungstreffens zum Austausch über Hilfsangebote, Problemlagen etc.;
- Zusammenarbeit Wirtschaft Schule stärker fördern; Arbeitskreise Schule-Wirtschaft einbinden
- Regelmäßige Vernetzung zwischen den Rechtskreise, um Doppelstrukturen zu vermeiden und eine engmaschige Betreuung und Begleitung zu gewährleisten

Link zu Studienergebnissen: OVGU - So lassen sich Schulabbrüche verhindern















AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Weitere Veranstaltungen:

09.02.2022 Beratung des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft

> Themen: Planung einer neuen Online-Plattform des Arbeitskreises mit Vorstellung der Berufsfindungsmesse Bernburg; "Tag der Berufe", Stand Ausbildungsplätze in der Region Bernburg/Saale.

Link zum Arbeitskreis:

Bernburg - regionale Netzwerke | SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen-Anhalt (schulewirtschaft-lsa.de)

Teilnahme an der Online-Tagung "Übergang zwischen Schule und Beruf neu 19.01.2022 denken: Inklusives Ausbildungssystem aus menschenrechtlicher Perspektive-Vorstellung der vom Paritätischen Gesamtverband beauftragten Expertise"

> Der Paritätische hat vor dem Hintergrund kritischer Diskussionen um die inklusive Ausgestaltung des SGB VIII und einer großen Unzufriedenheit in der Fachwelt mit sogenannten Übergangsbereich, da Ausbildungszugänge Ausbildungschancen auch nach 40 Jahren Benachteiligtenförderung ungleich verteilt sind, eine Expertise in Auftrag gegeben. Diese Expertise beschäftigt sich mit dem Aufbau eines inklusiven Ausbildungssystems, das aus menschenrechtlicher Perspektive gefordert ist und leitet sich aus dem Anspruch auf diskriminierungsfreien Zugang zu Bildung und Erwerbsarbeit ab. Im Mittelpunkt steht das institutionelle Gefüge, jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu eröffnen, die ihnen ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Link zur Expertise:

Expertise "Übergang zwischen Schule und Beruf neu denken: Für ein inklusives Ausbildungssystem aus menschenrechtlicher Perspektive" - Der Paritätische -Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege (der-paritaetische.de)

19.01.2022 Teilnahme am RÜMSA-Fachaustausch "Berufsorientierung in Sachsen-Anhalt: Angebote und Erfahrungen"

> Zentrale Elemente der Veranstaltung waren Vorträge zur Gestaltung der Berufsorientierung sowie der offene Erfahrungsaustausch der Referierenden mit den Teilnehmenden. Dabei informierte die Bundesagentur für Arbeit über ihre Angebote zur Lebensbegleitenden Berufsberatung und gab einführend einen Überblick in den vielschichtigen Prozess der Berufsorientierung. Neben Einblicken in das Landesprojekt "Berufswahl richtig angehen und frühzeitig orientieren" (BRAFO), zur zukünftigen Gestaltung der Übergänge zwischen den Strukturelementen, wurde das Duale Lernen in Form von Praxislerntagen vorgestellt. Schüler*innen bekommen hier die Möglichkeit, außerhalb des Lernorts Schule, einen Beruf ihrer Wahl im Wunschbetrieb kennenzulernen. Durch das Lernen an beiden Lernorten wird das theoretisch vermittelte Wissen in der Schule mit dem praktisch erlernten Wissen im Betrieb verknüpft.

Link zur Veranstaltungsdokumentation:

PowerPoint-Präsentation (sachsen-anhalt.de)













AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

25.02.2022 Teilnahme an der Online-Auftaktveranstaltung "Das Landesberufsorientierungsprogramm BRAFO – Berufsorientierung systematisch gestalten"

> Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat den Beschluss gefasst, nach Auslaufen der EU-Förderperiode 2020 das Landesberufsorientierungsprogramm ("Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren") fortzusetzen und langfristig zu sichern. Mit BRAFO wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, das Ministerium für Bildung und die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Arbeit das Ziel Bundesagentur für verfolgt, die Berufswahlkompetenz der Schüler*innen des Landes Sachsen-Anhalt zu unterstützen. Einbezogen werden Schüler*innen ab der 7. Klasse der Sekundarstufe I in Sekundar-, Gesamt-, Gemeinschafts- und Förderschulen durch ein auf mehrere Schuljahrgänge abgestimmtes und inklusives Gesamtangebot Berufsorientierung ab dem Frühjahr 2022.

> In der Veranstaltung werden neben einem moderierten Fachaustausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit auch Ihre Fragen zur Umsetzung von BRAFO besprochen. Link zum Programm:

BRAFO - Das Landesberufsbildungsprogramm (sachsen-anhalt.de)

26.03.2022 -27.03.2022

Teilnahme am JugendOnlineEvent

Das JugendOnlineEvent (JOE) ist ein Web-Kongress zur Berufsorientierung. Es richtet sich an Jugendliche und Studierende zwischen 16 und 25 Jahren. An zwei Tagen Zukunftskongress bekommen Jugendliche Impulse, Ideen, Erfolgsgeschichten und Anknüpfungspunkte für ihr berufliches Netzwerk. Link zum Veranstaltungsformat: Start - JugendOnlineEvent (jugend-online-event.de)















AJuB- Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Salzlandkreis

Information zu Veranstaltungen in 2022 in der Region!





Die Flyer sind bei der Koordinierungsstelle RÜMSA Salzlandkreis erhältlich und werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nehmen Sie gerne unter 03471 684-1782/ 1898 oder unter ruemsa@kreis-slk.de Kontakt zu uns auf.

Impressum:

Salzlandkreis - Fachdienst 23 - Bildung, Integrierte Planung, Amt für Ausbildungsförderung Koordinierungsstelle RÜMSA des Salzlandkreises:

Koordinierungsstelle RÜMSA Salzlandkreis

Breite Str. 22, 06449 Aschersleben

Email: ruemsa@kreis-slk.de Telefon: 03471 684 - 1898







Stand: 03/2022 - Änderungen vorbehalten